

Digitalisierung und Prüfung der Entgeltgleichheit im Betrieb –

Betriebliche Erfahrungen in
zwei Branchen

Dr. Elisabeth Botsch
Dr. Andrea Jochmann-Döll

Projekt, gefördert von der

**Hans Böckler
Stiftung** 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Kompetenzzentrum Arbeit 4.0
Mecklenburg-Vorpommern


mvworks

**Lernsession Digitalisierung und
Aufwertung von Arbeit**

21.09.2020




Digitalisierung und Entgeltgleichheit?!

1. Der alte Grundsatz: Gleiches Entgelt für gleiche oder gleichwertige Arbeit
 2. Gleichwertigkeit wird gemessen an den Anforderungen der Tätigkeiten, z.B. Kenntnisse, Verantwortung, physische Belastungen. Aber auch: psychische Belastungen, Anforderungen an Sozialkompetenz
 3. Durch Digitalisierung können neuen Anforderungen entstehen oder bisherige Anforderungen werden sich erhöhen bzw. verringern. Beispiele: Belastungen durch Zeitdruck, Anforderung an permanente Erreichbarkeit, Konzentration auf mehrere gleichzeitige Aufgaben
 4. Bedeutung von Anforderungen kann sich verändern. Beispiel: kommunikative, integrative und soziale Kompetenzen werden bei vernetztem Arbeiten wichtiger
- 



Digitalisierung und Entgeltgleichheit?!

5. Die neuen Anforderungen und ihre veränderte Gewichtung müssten bei der Entgeltfindung berücksichtigt werden, das Entgelt verändern. Das ist aber nicht automatisch gegeben!
 6. Alte Diskriminierungsmechanismen der Unterbewertung von frauendominierter Arbeit könnten sich fortsetzen: Anforderungen an typischerweise von Frauen besetzten Arbeitsplätzen werden übersehen oder als „naturegegeben“ hingenommen und dann nicht bezahlt. Neue Unterbewertung neuer Tätigkeiten!
 7. Es gibt aber auch eine Chance! Nämlich jetzt sorgfältig neue Anforderungen zu identifizieren und dafür zu sorgen, dass sie auch bezahlt werden.
 8. Hilfsmittel: Arbeitsplatzbeschreibungen, Anforderungsanalyse, diskriminierungsfreie Arbeitsbewertung (z.B. eg-check.de)
- 



Forschungsfragen

1.
 - a) Wie verändern sich im Zuge der Digitalisierung Anforderungen an die Beschäftigten?
 - b) Welche neuen Kompetenzen erfordert digitalisierte Arbeit, die bisher bei der Bezahlung nicht berücksichtigt wurden?
 2.
 - a) Warum und wie haben Betriebe Prüfungen der Entgeltgleichheit von Frauen und Männern durchgeführt?
 - b) Sind die Verfahren geeignet, auch bei digitalisierter Arbeit Entgeltungleichheit aufzudecken?
- 